

darumben wäre dem H. Rollanden Zuezeschryben.

Hans Jacob Jtten hat zuo syner Heimkunfft von wegen dem von Hauptm. Bachman entlehnten Summa, welche an die Compagnie gewendt, Jn Summa 2081 Fr. durch Rollanden ersetzt, undt er dem Hauptm. Bachmann darvon wytters Zins und nach Zug thun müessen bys Jn die 200 Fr., bringt halben theil 1140 Fr.
Darumben hat er syn Urthel usbracht umb Zins undt costen vor 7 Jahren. ...

Hieran hat er empfangen von H. Landtvogt An der Matt 173 Fr.

Jtem wegen Doctor Wyssen durch Hauptm. [Heinrich I. Zurlauben] 200 Fr.

Jtem von Schikhern sälig ongfahr 6 Fr.

Belangend den accordt 1643 Jm Merzen umb 2500 Fr. fällt by mier ein Zwyyffel für, us Doctor Wyssen copy dess so der [Sebastian] N u s s b o u m e r [oder dessen Sohn] empfangen, worin Verzeichnet das 2500 lb. daran abzogen werden sollen.

A^o 1645 Jm Novembris hat Bruder [Heinrich I.] säligen den gwaltsbrieff empfangen des Menners sälig Verlassenschafft nachzefragen.

Hatt A^o 1646 die erhaltne papyr und schrifften von Benedict Hofman heimgeschikht, selbige H. Aman [von Stadt und Amt Zug, Wilhelm] H e i n r i c h und Hans Jogli Jtten empfangen undt schribt mier das H. Menner nichts mehr Vorgehabt.

A^o 1648 Jm Augusten hat Bruder sälig mit Hans Jogli Jtten ein Rechnung troffen - Luth Landtschr[eiber von Zug, Adam S i g n e r] Handt - Pliht er schuldig 1123 Fr. Die hat der Bruder sälig empfachen, Jn siner letsten Reys aber nit funden, sondern werde noch uff A^o 1636ist Jahr ze suochen syn."

1) Nachlassverwalter Beat II. fertigte diese Notizen erst nach Heinrichs I. Zurlauben Tod an. Offenbar befanden sich in dessen Hinterlassenschaft noch Dokumente bezüglich der Forderungen der Erben der beiden Hauptleute Menner und Iten.

2) Bis hieher durchgestrichen

3) Diese Zeile ist durchgestrichen.

AH 67, 25-26

11

1653 Mai 29., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] MICHAEL SCHORNO AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN VERMITTLER IM BAUERNKRIEG] BEAT [II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Jeh. hab des Herrn Schreiben woll empfangen und berichte das Meine gnädige

Herren [Landammann und Landrat von Schwyz], hütt morgens lang ob der sach [=Bauernkrieg] gesessen das sei sorgend dise Rebellen wärden die beygesetzten Sätz betriegen, des wägen mir befelch ertheilt das ich mit einem Memorial nach Lutzern solle, in 11 puncten wie beyligend¹, die wolle der Herr nit of-fenbaren einichen mentschen, dise übergüb ist in der eil procuriert und an-gestellt worden, unsere leüt habend disen puren so heis gemacht, das sei ein-mal gethan hätten was man ihnen mutten mögen, wann sei der Herren [Bürgermei-ster und Rat] von Zürich auffbruch hören wärden, wird ihnen den compass wer-den. Bern ist formalisch von den puren belegert mit 14 stuken und ist noch nichts verglichen. Also ist alles Re: erlogen was dise puren geschriben, das die Herren [Schultheiss und Rat] von Bern den puren den kosten geben müssend, und ihnen so vil hilff schiken wie sei ausgelassen, also sicht man das dise lüt imer zuo mit liegen oder betriegen umbgehend.

Es wäre traffenlich gutt wan der Herr nach Lutzern kommen köndt, weltend wir uns berathen wie der sach zuo thun, den mir begegnet die sätz, wellend den punt nit annämen, also bliben lassen. ich hab nit Zeit mer zuo Schriben, son-der fahr nach Lutzern".

1) vgl. Liebenau/Bauernkrieg III 74*

Original, mit Siegel - AH 67, 27-28 - Blatt 27^v und 28^r leer

12

1655 August

A

NOTIZEN [VOM NACHLASSVERWALTER BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE HIN-TERLASSENSCHAFT HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Nota was Joh zum Kästlin behalten[:]

Ein schrybzüg

Ein Barth Bürstlin

Ein granaten

Ein unbekhante Kuglen und steinen

Ein Kupfernen vergülte Zwingen

Ein brochnes Crützli von saltz

Zween Zünd oder sonnen Spiegel

3 gl. für alles ist vill Zalt

Die anderen Rariteten undt sachen sindt Jn die Kunst Kamer [im St. Konradshof, der damals H e i n r i c h II. Zurlauben gehörte] gelegt worden Jm August 1655 Jn bysyn [des Vogtes der Anna Elisabeth W a l l i e r und von deren Kindern¹] H. Osli [I.] K o l i n.